Sächsischer Berg Wettbewerb

Sächsischer BERG-KURIER

Ausgabe 458 Nr. 229 / 2026

Neue Berg-Referenzen in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Ich stelle euch hier einige relativ neue Berg-Referenzen vor, welche sich mit 2 Ausnahmen in Sachsen befinden, wo wir aktuell bei der Referenznummer 770 angekommen sind.
Mehr über alle Referenzen und Aktivierungen, auch über Bergfunk hinaus, findet man auf der GMA-Seite https://www.gma.rocks/start.php . Hier sind auch alle SBW-Referenzen erfaßt.
Apropos SBW: Von den derzeit 770 sächs. Bergreferenzen zählen momentan nur 187 für den SBW, was nicht mal 25% (!) ausmacht! Für mich beraubt sich der SBW (leider) selbst um mehr Attraktivität und Abwechslung.
Aber zurück zum Eigentlichen, der Vorstellung neuer Referenzen:

Von Marc/DO2UDX „entdeckt" wurde der Götterfelsen bei Meißen (DA/SX-725) mit Blick zu den „Polenzer Linden".





Der Obercarsdorfer Blick (DA/SX-751) im O-Erzgebirge war ein Tipp von Willy/DO2UF.

Das Spanghorn (DA/SX-712) bei Nikolsdorf im Regenwetter.

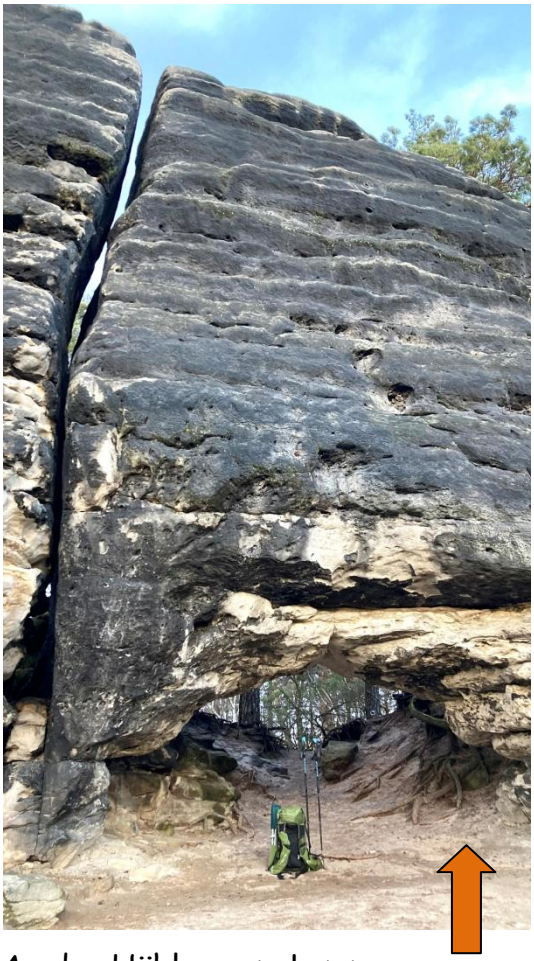


Seltenheit: Durch die Hohe Burg (DA/SX-707) bei Moritzburg geht ein etwa 100m langer Tunnel aus den Zeiten von August des Starken.



Die Honigsteine (DA/SX-686) hoch über dem Amselsee bei Rathen sind ein felsiger Berg mit bis zu 25m hohen Kletterfelsen darauf. Hier mittig die „Lokomotive“ und rechts das kleine „Lamm“.





An der Höhlung am Lamm.
Von hier gibt’s einen ufb Tiefblick zu Amselsee und Rathener Felsenwelt.

Bei meiner Erstaktivierung im Januar 2025 war der Amselsee zugefroren.



Wanderpfade führen steil hinauf, Platz zum Antennenaufbau ist vorhanden.

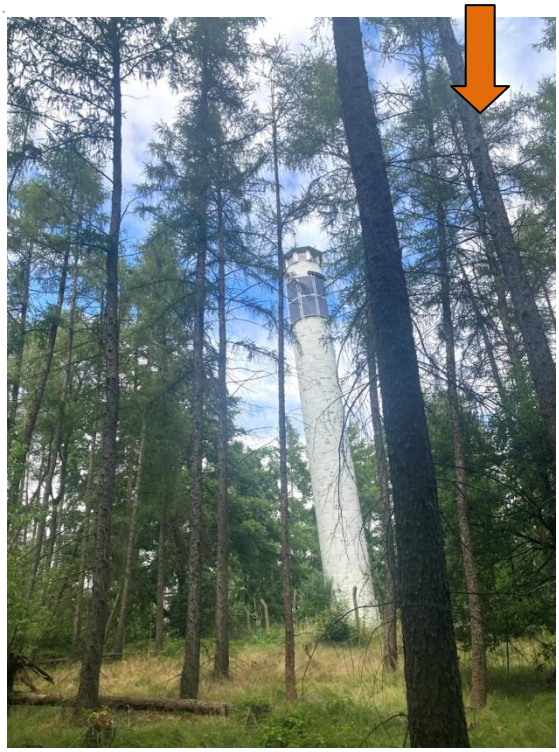


Auf dem Mittelberg (DA/SX-754) in der Laußnitzer Heide (südwestlich von Königsbrück) steht außer einer Rasthütte für Wanderer auch eine Hütte von Jägern. Letztere bot mir rustikalen Schutz vor dem Regen. Der Berg bietet nur wenig Aussicht.





Etwa 1,5km westlich vom Mittelberg erhebt sich der bewaldete Hintere Buchberg (DA/SX-753) mit seinem Beobachtungsturm., der schief zu stehen schien, egal wie ich die Kamera auch hielt. Und dabei war ich nüchtern...☺



Vom Hinteren Buchberg sind es 1,8km bis zum Vorderen Buchberg (DA/SX-755, ohne Foto). Zwischen beiden Bergen steht diese Trig-Säule.



Etwa 2km östlich von Königsbrück ist der Wagenberg (DA/SX-767). Dieser ist fast kpl. bewaldet, es führen Wanderwege hinauf.
Ein großer Gedenkstein bietet gute Sitzgelegenheit beim Funken.



Wanderberge mit Kreuz oder gar Gipfelbuch sind rar, diese Berge aber „haben's drauf":

Blassenberg bei Moritzburg
DA/SX-760



Tannenbusch bei Bad Gottleuba
DA/SX-723

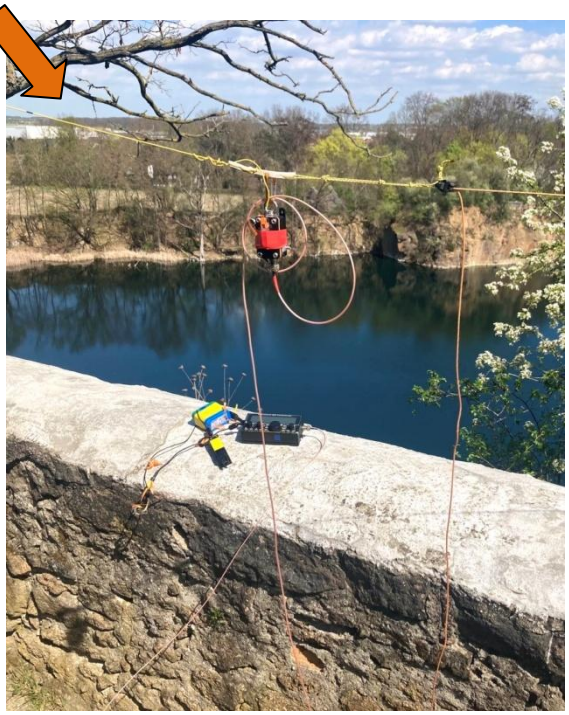


Spitzberg bei Schwosdorf
DA/SX-762



In Beucha, ca. 15km östlich von Leipzig, erhebt sich malerisch über einem Steinbruchsee der kleine, felsige Kirchberg (DA/SX-734) mitsamt Kirche und Wasserturm.





3km weiter östlich von Beucha erstreckt sich bei Brandis der Kohlenberg (DA/SX-735).
An dessen West- und Ostseite sind zwei ehemalige Steinbrüche, die heutzutage von Kletterern und Tauchern genutzt werden.
Der Berg ist bewaldet, am höchsten Punkt steht ein Wasserhaus.

Blick in den Westbruch, hinten ist Leipzig zu sehen.



Ich hätte bis kürzlich nicht gedacht, daß ich mal bei bzw. in Bitterfeld wandern und Bergfunk machen werde! Und daß es dann sogar auch noch viel Spaß machen kann.
Mit dem Bitterfelder Berg (DA/SA-341) gibt es dort nun eine 109m „hohe" Referenz plus dem darauf sich befindlichen sog. Aussichts-bogen, ein beeindruckendes Stahlbauwerk von 28m Höhe und 81m Länge.





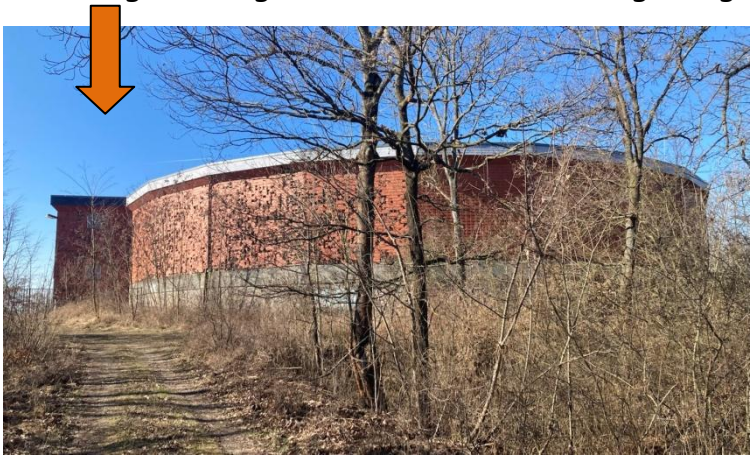
Der Bitterfelder Berg ist eine rekultivierte Braunkohlenhalde mit Naherholungsstatus.
Vom Aussichtsbogen, der auch mit Fahrrad bezwingbar ist, sieht man u.a. auf den Mulde-Stausee und den Goitzsche-See inkl. der maritimen Infrastruktur.
Und das in Bitterfeld... hi!



Ca. 5km entfernt von Bitterfeld befindet sich der Muldensteiner Berg (DA/SA-340).



Auf dem Berg steht ein Mega-Wasserbehälter.
Der Berg bietet gute Aussicht auf die Umgebung.



Das war's meinerseits für diesmal, 73 und awdh!
Geri (DF7DF)